

Anlage 2 a

Information zum Förderantrag

Antragsteller:	Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg Familienzentrum „menschenkind“
Projekt:	Elternkompetenz stärken und entwickeln
Gesamtkosten:	10.360,00 €
Eigenmittel	
Eigenmittel	736,00 €
Teilnehmerbeiträge	300,00 €
Spenden	3.370,00 €
Zuwendung Dritter	
Förderung Land	3.843,00 €
beantragter Zuschuss:	2.111,00 €

Stellungnahme zum Projekt:

Das Familienzentrum „menschenkind“ besteht seit 2009. Es hat sich vor dem Hintergrund gegründet, auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Familien einzugehen. Die Finanzierung des Projektes erfolgte von 2009 bis 2011 aus Mitteln des ESF-Bundesprogramms "STÄRKEN vor Ort". Träger des Familienzentrums „menschenkind“ ist die Evangelische Stadtkirchengemeinde. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Evangelische Stadtkirchengemeinde nach § 75 Absatz 3 SGB VIII anerkannter freier Träger der Jugendhilfe.

Dem Familienzentrum wurden bisher Räumlichkeiten im Kirchlichen Forschungsheim, in der Wilhelm-Weber-Straße 1 a, in Doppelnutzung zur Verfügung gestellt. Diese Raumlösung war sehr ungünstig, da die Mitarbeiterinnen nach Beendigung der Öffnungszeiten jedes Mal alle Beschäftigungs- und Spielmaterialien, die Bestuhlung und alle sonstigen Arbeitsmaterialien wegzuräumen hatten.

Seit März 2017 kann das Familienzentrum nun eigene Räumlichkeiten im Gebäude des Forschungsheimes nutzen, so dass es in der Lutherstadt Wittenberg fest verortet ist und damit eine kontinuierliche Arbeit gesichert werden kann. Die Angebote des Familienzentrums richten sich an Familien, Alleinerziehende, Interessierte und Kinder aus der Stadt. In den wöchentlichen Veranstaltungen sollen Eltern in ihrem Erziehungsauftrag unterstützt werden, insbesondere durch konkret zugeschnittene Bildungs- und Beratungsangebote. Auftrag des Zentrums ist die Verbesserung der frühkindlichen Bildung und Förderung sowie die Unterstützung und Begleitung von Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen und geht mit einer Vernetzung und Kooperation von verschiedenen Institutionen einher.

Laut Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg verfolgt die Stadt die Zielsetzung, neben der Bereicherung des gesellschaftlichen sportlichen und kulturellen Lebens, sich auch zu regional bedeutsamen Einrichtungen und Maßnahmen zu bekennen. Im öffentlichen Interesse liegende Aktivitäten können gefördert werden, wenn sie eine nachhaltige Wirkung aufweisen und positive Effekte erwarten lassen, eine breite Öffentlichkeit erreichen, vorwiegend für die Einwohner der Stadt bestimmt sind und im Gemeindegebiet angeboten werden (§ 2 Absatz 1 Förderrichtlinie).

Die Arbeit des Familienzentrums „menschenkind“ erfüllt diese Tatbestandsmerkmale. Es ist im Interesse der Allgemeinheit, dass junge Eltern bei der Erziehungsaufgabe und Alltagsbewältigung angeleitet und unterstützt werden. Dieses offene Angebot können alle

interessierten WittenbergerInnen in Anspruch nehmen. Für die Nutzer ist das Angebot sehr wichtig, da sie gestärkt werden, sich austauschen können, Entlastung und Bestätigung finden können usw. Von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung ist die Vermittlung von Wissen über die Bedeutung der Kindererziehung. Mit dem Wissen, dass sich in den ersten fünf Jahren im Lebens eines Kindes wichtige Fähigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, als Erwachsene ein erfolgreiches Leben zu führen, so dass sich die sachliche Notwendigkeit für eine städtische Unterstützung begründen lässt. Die Sicherung der kontinuierlichen Arbeit begründet die zeitliche Notwendigkeit einer Förderung.

Die Kosten für das Familienzentrum „menschenskind“ in Höhe von 73.372,44 € (Personalkosten, Miete, Betriebskosten, Projekt-, Material-, Sach- und Verwaltungskosten) werden gegenwärtig vom Kirchenkreis Wittenberg und von der Stadtkirchengemeinde Wittenberg getragen. Die Eltern beteiligen sich anteilmäßig an den Kursgebühren. Darüber hinaus ist der Träger ständig bemüht, Landesmittel zu erhalten und Spenden einzuwerben. Des Weiteren wurde beim Landkreis Wittenberg ein Antrag auf Übernahme von Aufgaben nach dem § 16 SGB VIII gestellt. Es wird beabsichtigt, neben den offenen Angeboten für Jedermann, eine Erziehungsberatungsstelle aufzubauen. Der Landkreis Wittenberg signalisierte, dafür Mittel aus dem Bereich „Hilfe zur Erziehung“ zur Verfügung stellen zu wollen. Grundlage dafür ist die Aufnahme dieser neuen Erziehungsberatungsstelle in die Jugendhilfeplanung, die vorbereitet wird.

Die Unterstützung der Projektarbeit des Familienzentrums „menschenskind“ durch die Stadt wäre denkbar und nach der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg möglich. Es wird eine anteilmäßige Projektförderung für das Projekt „Elternkompetenz stärken und entwickeln“ in Höhe von 2.111,00 Euro empfohlen.

Empfehlung der Verwaltung: 2.111,00 €